



Das Trio „PARKA“ tritt beim Celebrate Youth Festival in Oestinghausen auf. ■ Foto: pr

Mit härterer Gangart

Das Rock-Trio „PARKA“ will beim Celebrate Youth Festival überzeugen

OESTINGHAUSEN ■ Ein „Parka“ ist unverwechselbar. Es handelt sich um einen langen, gefütterten Anorak mit Kapuze. Zur Herkunft des Wortes an sich verrät das Internet, dass es aus der Sprache der Inuit stammt und in Alaska so viel bedeutet wie Kleidungsstück aus Vogel- oder Seehundhaut. Ganz anders hingegen der Terminus zu „PARKA“, ein Trio, das das große Feld der härteren Rockmusik mit deutschen Texten beackert und jetzt beim Celebrate Youth Festival am 16. August in Oestinghausen mitmisch.

Seit der Präsentation in einem großen deutschen Radiosender im April dieses Jahres geht es für die Jungs aus Köln und Stuttgart steil bergauf, sind sie gern gesehene Gäste auf größeren Festivals. Aber auch vorher brauchte das Trio sich nicht zu verstecken: Bereits ein Jahr nach der Gründung im Jahr 2006 spielte die Combo mit Musikgrößen wie „Silbermond“, „Die Happy“ und „Revolverheld“ auf Konzerten und Festivals.

Nichtsdestotrotz haben „PARKA“ eine klare Linie gefunden. Martin „Fly“ Fliegen-

schmidt an der Gitarre, Gianni Dedola am Bass und Raphael Sbrzesny am Schlagzeug verpacken in ihren Songs auch Einflüsse von internationalen Bands wie „The Killers“, „Placebo“, „Snow Patrol“ und „Coldplay“. Wichtig für die Jungs ist aber vor allem eines: „Gute Songs schreiben und die Leute da treffen, wo es sie berührt.“



Auf der PARKA-Fanseite überschlagen sich die begeisterten Zuhörer ihrer intensiven Live-Konzerte mit Lob und hoffen sehnsüchtig auf ein Album der Band.

Nur kämpfen „PARKA“ auch am Samstag, 16. August, in Oestinghausen dafür, jeden Ton und jedes Wort intensiv rüber zu bringen. Ob es gelingt, wird sich zeigen. ■ JR

www.celebrateyouth.de
www.myspace.com/parkaonline